

Chronik des Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Bereits im Jahre 1936 wurde der Verband in Peine aus der Taufe gehoben.

Damaliger Vorsitzender war der **Drogeriebesitzer August Bertram aus Hannover**, sein Stellvertreter war der Amtsgerichtsrat Herzog aus Braunschweig.

Die erste Vertreterversammlung der Niedersächsischer Briefmarkenvereine fand am 18. Juli 1936 im „Luisenhof“ in Hannover statt.

Mit dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches im Mai 1945 hatte auch der Reichsbund Deutscher Philatelisten zu bestehen aufgehört. Es galt, einen neuen Dachverband für die vielen Briefmarkensammler – Vereine der drei Westzonen zu konstituieren.

Das geschah im Jahre 1946 in Hannover – ab da nannte sich der Verband fortan „Bund Deutscher Philatelisten e.V.. Hannover als Gründungsort wurde deshalb gewählt, weil die britische Besatzungsmacht bei der Genehmigung von Vereins – und Verbandsgründungen nicht so strenge und kleinliche Maßstäbe anlegte, wie es die amerikanischen bzw. französischen Militärverwaltungsbehörden nur zu oft noch taten.

Im selben Jahr, am 25. April 1946, trafen sich die Vertreter der Briefmarkensammler – Vereine Niedersachsens in Hannover und gründeten den Landesverband Niedersachsen e.V. im Bund Deutscher Philatelisten. Zum 1. Vorsitzenden wurde **Willi Grünenbaum** gewählt. Als 2. Vorsitzender amtierte August Bertram. Sein Wirken war voller Hingabe an die Verbandsarbeit und die damit verbundenen Aufgaben. Auf dem Verbandstag vom 6. Mai 1950 wurde die erste Satzung genehmigt und in das Vereinsregister eingetragen.

Durch die Folgen der Währungsumstellung im Jahre 1948 mehrten sich die finanziellen Schwierigkeiten, in die der Landesverband geriet. Eine Um Ordnung war erforderlich. Innerhalb dieser Neuorganisation traten die beiden Vorsitzenden am 10. August 1951 von ihren Ämtern zurück. Am 14. Oktober 1951 übernahm auf Beschluss des Verbandstages **Heinz Hillmer** den Vorsitz. Zweiter Vorsitzender wurde Werner Strüver. Als Schatzmeister stand ihnen Hans Reinhard zur Seite. Unter Ihrer Leitung wuchs die Zahl der betreuten Vereine auf 45 mit einer Zahl von 2600 Mitgliedern. Nach fast dreizehn Jahren unermüdlichen Schaffens für den Verband musste Heinz Hillmer im Mai 1964 sein Amt aus Gesundheitsgründen in andere Hände übergeben.

Heinz Lauke als sein Nachfolger konnte, ausgehend von einer sehr guten Basis, die Verbandsgeschäfte noch weiter fortentwickeln. Als 2. Vorsitzender fungierte Werner Schultz, der stets mit Freude und Hingabe seinen Pflichten und die Interessen aller im Landesverband zusammengeschlossener Vereine wahrnahm. Neben der Vereinsbetreuung durch Vorträge sowie Fachberatung und seiner aktiven Juryarbeit hatte Heinz Lauke in die Jugendarbeit und Arbeitsgemeinschaften investiert. Die Fälschungsbekämpfung das Ausstellungswesen wurden weiterentwickelt und Ausstellungsrahmen wurden angeschafft. Kurz vor seinem Tod am 27. Oktober 1972 wurde Heinz Lauke vom Bund Deutscher Philatelisten durch die Verleihung der Richard-Renner-Medaille geehrt.

Auf dem Verbandstag am 8. April 1973 in der Stadthalle in Hannover wurde ein neuer 1. Vorsitzender gewählt. Er hieß **Werner Schultz**, er setzte sein Eifer fort, was er bereits

vorher als 2. Vorsitzender des Verbandes getan hatte. Neuer 2. Vorsitzender wurde Udo Eckert.

Werner Schultz musste leider aus gesundheitlichen Gründen im März 1981 sein Amt niederlegen. An der Stelle trat **Ekke Geisel** erst kommissarisch ein bis er dann beim Verbandstag 1982 in Holzminden zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Beim Verbandstag 1981 in Hannover wurde der Beschluss befasst, den Verband in den „Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.“ umzubenennen.

Ekke Geisel übergab sein Amt als 1. Vorsitzenden 1988 an **Gerd Hilbig**, der 22 Jahre als längster Vorsitzender bis heute am 12.12.2020 sein Amt mit Herz und Seele ausübte.

Seit dem 63. Verbandstag am 12.12.2020 in Hannover wurde **Holger Rudolf Evers** aus Burgdorf zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als 2. Vorsitzenden wurde Thomas Markwart wiedergewählt.

Quellen:

Text aus Chronik 1986, 40 Jahre Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.